

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

16/2014, 15. Mai 2014

INHALTSÜBERSICHT

Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Pharmazie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin	168
Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	173

Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Pharmazie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin am 16. April 2014 folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Pharmazie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin vom 12. Februar 2003 (FU-Mitteilungen 6/2003), geändert am 14. Januar 2004 (FU-Mitteilungen 5/2004), erlassen:*

Artikel I

1. § 13 wird wie folgt neu gefasst:

§ 13

Wiederholung der Leistungskontrollen für scheinpflichtige Lehrveranstaltungen

(1) Eine nicht bestandene Leistungskontrolle kann insgesamt dreimal wiederholt werden.

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 6. Mai 2014 bestätigt worden.

(2) Der erste Wiederholungstermin muss vor der Semestereinführungsveranstaltung des folgenden Semesters angeboten werden. Zwei weitere Wiederholungsmöglichkeiten erfolgen im Rahmen der Leistungskontrollen des folgenden Semesters.

(3) Ist die Leistungskontrolle nach der ersten Wiederholung nicht bestanden, hat sich der Student oder die Studentin frühestmöglich, entweder vor Beginn des darauffolgenden Semesters oder vor der nächstmöglichen Leistungskontrolle, zwischen den nachfolgend aufgeführten zwei Optionen zur Erbringung der verbleibenden zwei weiteren Wiederholungsmöglichkeiten zu entscheiden:

1. erste Option: Die Wiederholung der Lehrveranstaltung mit Leistungskontrolle und eine weitere Wiederholung der Leistungskontrolle
oder
2. zweite Option: Zwei weitere Wiederholungen der Leistungskontrolle im darauffolgenden Semester ohne Wiederholung der Lehrveranstaltung. Der Verzicht auf die Wiederholung der Lehrveranstaltung ist nicht revidierbar und gilt auch dann, wenn der zweite oder der letzte Wiederholungsversuch erfolglos geblieben ist.

Die Erklärung des Studenten oder der Studentin über die Entscheidung gemäß Satz 1 hat unaufgefordert schriftlich vor Beginn der Lehrveranstaltung an den Leiter oder die Leiterin der Lehrveranstaltung oder den Stellvertreter oder die Stellvertreterin zu erfolgen. Der Student oder die Studentin kann auf Antrag eine Beratung über individuelle Leistungsdefizite als Entscheidungshilfe erhalten. Erfolgt die Erklärung gemäß Satz 2 nicht rechtzeitig, wird nach der zweiten Option gemäß Satz 1 Nr. 2 verfahren.

2. Die Anlage „Studienverlaufsplan“ wird wie folgt neu gefasst:

Studienverlaufsplan

Grundstudium

1. Semester	P/S/V	SWS	Leistungs- kontrolle	Zugangsvoraussetzung
Allgemeine und analytische Chemie der anorganischen Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe (unter Einbeziehung von Arzneibuch-Methoden)	P	12	×	
Mathematische und statistische Methoden für Pharmazeuten	VÜ	2	×	
Pharmazeutische und medizinische Terminologie	S	1	×	
Chemie für Pharmazeuten	V	2		
Physik für Pharmazeuten	V	3		
Grundlagen der physikalischen Chemie	V	2		
Allgemeine Biologie für Pharmazeuten I (Teil 1a: Zytologie, Teil 1b: Anatomie/Morphologie)	V	2		
Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie (nur WS)	V	1		
2. Semester	P/S/V	SWS	Leistungs- kontrolle	Zugangsvoraussetzung
Chemie einschließlich der Analytik der organischen Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe	P	12	×	Schein über „Allgemeine und analytische Chemie der anorg. Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe (unter Einbeziehung von Arzneibuch-Methoden)“
Physikalisch-chemische Übungen für Pharmazeuten	P	2		
Physikalische Übungen für Pharmazeuten	P	2	×	
Zytologische und histologische Grundlagen der Biologie	P	2	×	
Stereochemie	S	1	×	
Chemische Nomenklatur	S	1	×	
Systematische Einteilung der pathogenen und arzneistoffproduzierenden Organismen (nur WS)	V	1		
Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie (nur WS)	V	1		
Chemie und Medizinische Chemie für Pharmazeuten	V	4		

Vergabe von Scheinen bei Lehrveranstaltungen mit Leistungskontrollen

* gemeinsamer Schein

FU-Mitteilungen

3. Semester	P/S/V	SWS	Leistungs- kontrolle	Zugangsvoraussetzung
Instrumentelle Analytik	P	12	×	Scheine 1. und 2. Semester
Arzneiformenlehre	P	5	×	
Pharmazeutische Biologie I (Untersuchungen arzneistoffproduzierender Organismen)	P	3	×*	
Toxikologie der Hilfs- und Schadstoffe I	S	1	×**	
Arzneipflanzen-Exkursion, Bestimmungsübungen (nur SS)	P	2	×	
Grundlagen der Ernährungslehre (nur WS)	V	1		
Systematische Einteilung der pathogenen und arzneistoffproduzierenden Organismen (nur WS)	V	1		
Grundlagen der Anatomie und Physiologie I	V	4		
Einführung in die Instrumentelle Analytik	V	3		
Grundlagen der Arzneiformenlehre	V	2		
4. Semester	P/S/V	SWS	Leistungs- kontrolle	Zugangsvoraussetzung
Arzneipflanzen-Exkursionen, Bestimmungsübungen (nur SS)	P	2	×	Scheine 1. und 2. Semester
Quantitative Bestimmung von Arznei-, Hilfs- und Schadstoffen (unter Einbeziehung von Arzneibuch- Methoden)	P	10	×	Scheine 1. bis 3. Semester
Mikrobiologie	P	3	×	
Toxikologie der Hilfs- und Schadstoffe II	S	1	×**	
Kursus der Physiologie	P	2	×	
Pharmazeutische Biologie II (Pflanzliche Drogen)	P	3	×*	
Grundlagen der Biochemie	V	1		
Grundlagen der Ernährungslehre (nur WS)	V	1		
Allgemeine Biologie für Pharmazeuten II (Genetik)	V	1		
Allgemeine Biologie für Pharmazeuten III (Physiologie der pathogenen und arzneistoffproduzierenden Organismen)	V	1		
Grundlagen der Anatomie und Physiologie II	V	2		
Pharmazeutische/Medizinische Chemie	V	2		

Vergabe von Scheinen bei Lehrveranstaltungen mit Leistungskontrollen

* gemeinsamer Schein

** gemeinsamer Schein

Hauptstudium

5. Semester	P/S/V	SWS	Leistungs- kontrolle	Zugangsvoraussetzung
Arzneistoffanalytik unter besonderer Berücksichtigung der Arzneibücher (Qualitätskontrolle und -sicherung bei Arzneistoffen)	P	8	×	Zulassung zum 1. Abschnitt der pharmazeutischen Prüfung
Pharmazeutische/Medizinische Chemie: Prinzipien und Methoden der Arzneistoffkontrolle	V	2		
Biochemie und Molekularbiologie (nur WS)	V	2		
Klinische Pharmazie I (Grundlagen der Klinischen Chemie und Pathobiochemie)	V	2		
Biochemische Untersuchungsmethoden einschließlich Klinischer Chemie	P	7	×	
Pathophysiologie/Pathobiochemie	V	1		
Pharmakologie und Toxikologie I, II oder III	V	2		
Pharmakotherapie I, II oder III	V	1		
Krankheitslehre I oder II	V	2		
Pharmazeutische Technologie einschließlich Medizinprodukte I, II oder III/Biopharmazie I, II oder III einschließlich arzneiformenbezogener Pharmakokinetik	V	3		
Immunologie, Impfstoffe, Sera	V	2		
6. Semester	P/S/V	SWS	Leistungs- kontrolle	Zugangsvoraussetzung
Pharmazeutische Biologie III (Biologische und phytochemische Untersuchungen)	P	6	×	1. Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung bestanden und Scheine 5. Semester
Pharmakologisch-toxikolog. Demonstrationskurs	D	6	×	
Biogene Arzneimittel I, II oder III (Phytopharmaka, Antibiotika, gentechnisch hergestellte Arzneimittel)	S	1		
Pharmazeutische/Medizinische Chemie I, II oder III	V	3		
Pharmazeutische Biologie I, II oder III (Arzneipflanzen, biogene Arzneistoffe, Biotechnologie)	V	2		
Krankheitslehre I oder II	V	2		
Pharmazeutische Technologie einschließlich Medizinprodukte I, II, III/Biopharmazie I, II, III einschließlich arzneiformenbezogener Pharmakokinetik	V	3		
Biopharmazie einschließlich arzneiformenbezogener Pharmakokinetik	S	2	×	
Pharmakologie und Toxikologie I, II oder III	V	2		
Pharmakotherapie I, II oder III	V	1		
Klinische Pharmazie II (Grundlagen der Klinischen Chemie und Pathobiochemie)	V	1		
Pathophysiologie/Pathobiochemie	V	1		

7. Semester	P/S/V	SWS	Leistungs- kontrolle	Zugangsvoraussetzung
Pharmazeutische Technologie	P	14	x**	1. Abschnitt Pharmazeutische Prüfung und Scheine 5. bis 6. Semester
Biogene Arzneimittel I, II oder III (Phytopharmaka, Antibiotika, gentechnisch hergestellte Arzneimittel)	S	1		
Klinische Pharmazie III	V/S	2	x*	
Qualitätssicherung bei Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln	S	1	x**	
Pharmakoepidemiologie und Pharmakoökonomie	V/S	2	x*	
Pharmazeutische Technologie einschließlich Medizinprodukte I, II oder III/Biopharmazie I, II oder III einschließlich arzneiformenbezogener Pharmakokinetik	V	3		
Pharmazeutische/Medizinische Chemie I, II oder III	V	3		
Pharmazeutische Biologie I, II oder III (Arzneipflanzen, biogene Arzneistoffe, Biotechnologie)	V	2		
Pharmakologie und Toxikologie I, II oder III	V	2		
Pharmakotherapie I, II oder III	V	1		
8. Semester	P/S/V	SWS	Leistungs- kontrolle	Zugangsvoraussetzung
Wahlpflichtfach	P/S	8	x	1. Abschnitt Pharmazeutische Prüfung und Scheine 5. bis 7. Semester (gilt nicht für Wahlpflichtfach in Form von Forschungspraktika)
Arzneimittelanalytik, Drug-Monitoring, toxikologische und umweltrelevante Untersuchungen	P	12	x	
Biogene Arzneimittel I, II, oder III (Phytopharmaka, Antibiotika, gentechnisch hergestellte Arzneimittel)	S	1		
Klinische Pharmazie	S	4	x*	
Pharmakotherapie (Übungen)	Ü	1	x	
Pharmazeutische/Medizinische Chemie I, II oder III	V	3		
Pharmazeutische Biologie I, II oder III (Arzneipflanzen, biogene Arzneistoffe, Biotechnologie)	V	2		
Spezielle Rechtsgebiete für Apotheker	V	1		
Pharmakologie und Toxikologie I, II oder III	V	2		
Pharmakotherapie I, II oder III	V	1		

Vergabe von Scheinen bei Lehrveranstaltungen mit Leistungskontrollen

* gemeinsamer Schein

** gemeinsamer Schein

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft und findet ab dem 1. April 2016 Anwendung.

**Studien- und Prüfungsordnung für den
Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität
Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 16. April 2014 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 5 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 6 Berufspraktikum
- § 7 Lehr- und Lernformen
- § 8 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlage

Modulbeschreibungen

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung ergänzt und konkretisiert die Regelungen der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Fachbereich). Im Übrigen gelten die Bestimmungen der studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen, soweit sie der vorliegenden Ordnung nicht widersprechen.

**§ 2
Qualifikationsziele**

(1) Im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen erhalten die Studentinnen und Studenten einen

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 6. Mai 2014 bestätigt worden.

Überblick über relevante Berufsfelder der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft und kennen die Praxisanforderungen in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen. Sie sind in der Lage, ihr breites fachliches Wissen mit wissenschaftlich erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie berufspraktischen Erfahrungen zu verknüpfen und bei der Bearbeitung komplexer Problemstellungen ergebnisorientiert anzuwenden. Sie sind für Gender- und Diversityfragen sensibilisiert. Sie sind in der Lage, persönliche Berufseinstiegschancen nach dem Studium zu erkennen und sich zielorientiert auf den Arbeitsmarktübergang vorzubereiten.

(2) Am Ende eines Berufspraktikums haben die Studentinnen und Studenten einen ersten Einblick in die betrieblichen Abläufe einer Organisation oder eines Unternehmens erhalten. Sie wissen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Berufseinstieg relevant sind. Sie kennen ausgewählte berufspraktische Anforderungen und sind in der Lage, konkrete Arbeitsaufträge unter Anleitung oder selbstständig durchzuführen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren und ihre Berufswünsche in Verbindung mit den Praxiserfahrungen zielgerichtet weiterzuentwickeln oder zu korrigieren.

**§ 3
Studieninhalte**

(1) Der Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft vermittelt praxisbezogene Zusatzqualifikationen und berufspraktische Erfahrungen in professionsorientierten Kompetenzfeldern.

(2) Im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen werden praxisorientierte Module des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft angeboten, welche auf die Verknüpfung von fachwissenschaftlichen und professionsbezogenen Kompetenzen gerichtet sind. Die Studentinnen und Studenten erwerben berufsrelevante Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Vorbereitung auf qualifizierte Beschäftigungen und anwendungsorientierte wissenschaftliche Weiterentwicklung der eigenen Fachrichtung, welche auch praxisnahe Kompetenzen im Umgang mit Diversität umfassen.

(3) Während des Berufspraktikums werden praktische Erfahrungen aus der Arbeitswelt gesammelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind. Die Begleitveranstaltung (Kolloquium) vermittelt Strategien zur erfolgreichen Praktikumssuche, der Gestaltung von Praktika und ermöglicht Reflexionen zu fachspezifischen und überfachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Praxis.

§ 4

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Beratung zu Auswahl und Inhalt der Module im Studienbereich ABV gemäß § 6 StO-ABV wird für Studentinnen und Studenten von Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft innerhalb des ersten Studienjahres empfohlen.

(3) Es ist Aufgabe der Studentinnen und Studenten, sich geeignete Berufspraktikumsplätze zu suchen. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft und die Unterstützung bei der Suche, Organisation und Durchführung des Berufspraktikums wird von der Studienfachberaterin oder dem Studienfachberater des Fachbereichs sowie dem Career Service der Freien Universität Berlin durchgeführt.

§ 5

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

Im Rahmen des Studienbereichs ABV werden für Studentinnen und Studenten der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft folgende Module im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen gemäß § 2 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 Nr. 6 StO-ABV angeboten:

1. Veranstaltungsmanagement (5 LP)
2. Gender und Diversity in der Wirtschaftswissenschaft (5 LP)
3. DATEV-Kurs (5 LP)
4. Programmieren für Wiwiss (5 LP)
5. Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Wirtschaftswissenschaft (5 LP)
6. Unternehmensplanspiel (5 LP)
7. Projektplanung und -management (5 LP)

(2) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Studienbereichs ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

§ 6

Berufspraktikum

(1) Das obligatorische Berufspraktikum umfasst 5, 10 oder 15 LP und soll einen hohen Bezug zu den Qualifikationszielen des Studiums aufweisen. Zu wählen sind daher Praktikumsstellen, in deren Rahmen fachliche und anwendungsorientierte Kompetenzen angewendet und weiterentwickelt werden können.

(2) Eine Beratung vor Anmeldung zu einem Praktikumsmodul bei der Studienfachberaterin oder dem Studienfachberater des Fachbereichs sowie dem Career Service der Freien Universität Berlin wird empfohlen. Hierzu sollte ein Praktikumsvertrag vorgelegt werden, in dem die mit der Organisation oder dem Unternehmen vereinbarten Tätigkeiten und Rahmenbedingungen festgelegt werden.

§ 7

Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Seminare am PC dienen der Vermittlung von Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes im Bereich der anwendungsorientierten Computerprogramme und dem Erwerb von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig und/oder im Team zu bearbeiten, die Ergebnisse in unterschiedlichen Medien darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die vorrangige Arbeitsform ist das gemeinsame Arbeiten am PC unter Anwendung von Spezialsoftware.
2. Seminaristische Übungen dienen der Vermittlung von anwendungsorientierten Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und der Erweiterung praktischer Fähigkeiten, eine Aufgabe selbstständig oder im Team zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Lehrkräfte aus Wissenschaft und Praxis leiten die Lernprozesse an und geben regelmäßiges Feedback.
3. Projektseminare dienen der Vermittlung von berufsrelevanten Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen in einem abgegrenzten Anwendungsgebiet. Komplexe anwendungsorientierte Problemstellungen werden exemplarisch bearbeitet und diskutiert. Die Lehr- und Lernformen bilden eine Kombination aus Lehrvorträgen, Seminargesprächen, Übungen sowie kleineren Arbeitsaufträgen und E-Learning-gestützten Aufgaben, die selbstständig oder im Team bearbeitet werden. Es besteht eine intensive Betreuung durch die anwesenden Lehrkräfte.
4. Im Praktikum gewinnen die Studentinnen und Studenten unter Anleitung Erfahrungen in der Anwendung der erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden und können ihre Eignung für bestimmte Berufsfelder testen.

5. Kolloquien dienen als Begleitveranstaltungen zu den Praktika dem angeleiteten Austausch von berufsrelevanten Informationen und Praxiserfahrungen in kontinuierlicher Interaktion mit der Lehrkraft.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 8

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin vom 24. September 2007 (FU-Mitteilungen 66/2007, S. 1626), zuletzt geändert am 30. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 51/2012, S. 863) und die Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin vom 24. September 2007 (FU-Mitteilungen 66/2007, S. 1633), zuletzt geändert am 30. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 51/2012, S. 866), außer Kraft.

(3) Studentinnen und Studenten, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung in einem der Bachelorstudiengänge an der Freien Universität Berlin immatrikuliert sind und Module nach der Ordnung gemäß Abs. 2 bereits begonnen haben, setzen das Studium in diesen Modulen nach der Ordnung gemäß Abs. 2 fort.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Studienbereichs

- die Bezeichnung des Moduls
- den/die Verantwortlichen des Moduls
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 80 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls – verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul: Veranstaltungsmanagement			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Beauftragte Lehrkraft am Fachbereich			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele:			
<p>Die Studentinnen und Studenten sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, die folgenden grundlegenden Arbeitsabläufe nachzuvollziehen und eigenständig aus- und durchzuführen. Es ist unter anderem Ziel, die Vielfalt der Studentinnen und Studenten als Ressource zu nutzen und bewusst im Studier- und Arbeitsalltag einzusetzen. Die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> – können verschiedene Events klassifizieren, die Zielbildungen für diese Events erläutern, deren Zielgruppen eindeutig bestimmen und die jeweiligen Veranstaltungsabläufe grob skizzieren; – können alle wesentlichen Elemente der strategischen und operativen Vorbereitung von Events im Überblick darstellen; – können alle wesentlichen Aufgaben für die Durchführung und Nachbereitung von Events aufzeigen; – kennen grundlegende Aspekte wie Organisation, Personalmanagement, Finanzierung und interdisziplinäre Kooperation der Arbeitsweise von Eventagenturen und das Aufgabenprofil eines Eventmanagers; – können das Aufgabenprofil einer Eventmanagerin oder eines Eventmanagers in Hinblick auf eine mögliche selbstständige Tätigkeit in diesem Berufsfeld einschätzen. 			
Inhalte:			
<p>Das Modul befasst sich mit</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Entwicklung und Präsentation von zielgerichteten, erfolgversprechenden Veranstaltungskonzepten – der koordinierten Umsetzung und Durchführung von Events – der zuverlässigen Betreuung von Beteiligten und Zielgruppen – der Kalkulation und Kontrolle von Veranstaltungskosten. <p>Ein Kolloquium begleitet das Modul, so dass neben den praktischen Erfahrungen in Unternehmen Hilfestellung gegeben wird, indem die Arbeitsprozesse in Arbeitsgruppen diskutiert und ausgewertet werden. Das Modul wird vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaft in Zusammenarbeit mit externen Partnern (spezialisierten Unternehmen) angeboten und vermittelt praxisnahe Einblicke und Kenntnisse zur Veranstaltungsrealisierung. Die im Modul konzipierten Veranstaltungen finden nach Ablauf der Konzeptions- und Planungsphase tatsächlich statt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Kolloquium	1	Unterrichtsgespräch, Diskussionen, Teamarbeit, Kurzreferat, Präsentation der Fortschritte, Abschlussbericht	Präsenzzeit Praktikum 120 Präsenzzeit Kolloquium 15
Praktikum	120 h	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikumssituation	Vor- und Nachbereitung Kolloquium 15
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft	

Modul: Gender und Diversity in der Wirtschaftswissenschaft									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft									
Modulverantwortliche/r: Beauftragte Lehrkraft am Fachbereich									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse zu genderrelevanten Rahmenbedingungen, Handlungsfeldern und Instrumenten in den Wirtschaftswissenschaften und deren Praxis. Sie kennen die wichtigsten Konzepte, Instrumente und Argumente der Genderforschung und sind in der Lage, die Genderperspektive einzunehmen und Probleme der betrieblichen Praxis aus dieser Perspektive zu analysieren. Sie können die damit verbundenen Implikationen für die betriebliche Praxis bestimmen und beurteilen. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Gender- und Diversitykompetenz.									
Inhalte: In dieser Veranstaltung wird in ausgewählte Probleme der betrieblichen Praxis (z. B. Fachkräftemangel, Wandel von Konsummärkten, Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen, Gender Pay Gap eingeführt und es werden Ansätze und Konzepte der Genderforschung vorgestellt. Es werden exemplarisch verschiedene betriebliche Handlungsfelder sowie die dort anzutreffenden Instrumente und Konzepte aus der Genderperspektive analysiert (z. B. Gender Budgeting, Gender Marketing, Gender Mainstreaming, Personalauswahl/-beurteilung) und mögliche Implikationen für die Praxis herausgearbeitet.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminaristische Übung	2	<ul style="list-style-type: none"> – gemeinsame Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallbeispielen – Diskussion von Texten – Präsentationen 	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	60								
Modulprüfung:		Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 2 000 Wörter); die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.							
Veranstaltungssprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft							

Modul: DATEV-Kurs									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft									
Modulverantwortliche/r: Beauftragte Lehrkraft am Fachbereich									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Nach Abschluss dieses Moduls zu den Programmen der DATEV, die in der deutschen Steuerberatungsbranche für Buchhaltung, Bilanzierung, Kostenrechnung, Lohnabrechnung und Steuerermittlung äußerst verbreitet sind, haben sich die Studentinnen und Studenten Basiskennnisse dieser Buchhaltungs- und Bilanzierungssoftware erarbeitet. Sie können die Bilanzierungssoftware in ausgewählten Praxisbeispielen anwenden und die Erstellung eines Jahresabschlusses aus der Buchhaltung im praktischen Fall verstehen. Sie sind in der Lage, ihr Wissen bei neuen Aufgabenstellungen in anderen Unternehmensrechnungssystemen lösungsorientiert anzuwenden. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für Gender- und Diversityaspekte der Buchhaltungssprache sensibilisiert.									
Inhalte: In der Veranstaltung wird die DATEV-Software für Unternehmensrechnung und Steuerberatung erklärt, angewandt und analysiert. Dazu gehören insbesondere: Buchung laufender Geschäftsvorfälle, Auswertung der Finanzbuchführung (Summen-, Saldenlisten), Vornahme von Abschlussbuchungen, Aufstellung einer vorläufigen Bilanz und GuV, Berechnung der KSt und der GewSt, Betriebswirtschaftliche Analyse. Es wird dringend empfohlen, vor Belegung dieses Moduls das Modul „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ zu belegen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminaristische Übung	3	<ul style="list-style-type: none"> – Diskussion ausgewählter Problemkreise – Diskussion und Besprechung des Musterfalls 	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Computergestützte Bearbeitung eines Musterfalls</td> <td style="text-align: right;">45</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	45	Vor- und Nachbereitung	60	Computergestützte Bearbeitung eines Musterfalls	45
Präsenzzeit	45								
Vor- und Nachbereitung	60								
Computergestützte Bearbeitung eines Musterfalls	45								
Modulprüfung:		Keine							
Veranstaltungssprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft							

Modul: Programmieren für Wiwiss			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Beauftragte Lehrkraft am Fachbereich			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die Konzepte der Objektorientierten Programmierung und können Lösungsansätze für allgemeine Problemstellungen entwickeln. Sie können die Aufgabenstellungen aus der betriebswirtschaftlichen Praxis analysieren und softwaretechnische Komponenten zur Lösung dieser Probleme spezifizieren und umsetzen. Durch die Durchführung von betreuten Softwareprojekten in Kleingruppen erarbeiten sie darüber hinaus die grundlegenden Techniken des IT-Projektmanagements. Nach Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, Softwarekomponenten unter MS.Net eigenständig zu konzipieren und umzusetzen. Eine positive Wertschätzung von individuellen und kulturellen Verschiedenheiten der Studentinnen und Studenten wird für die Lehr- und Lernerfolge nutzbar gemacht.			
Inhalte: Das Modul bietet eine praxisorientierte Einführung in die Objektorientierte Programmierung. Es vermittelt Grundlagen der Programmiersprache C# und Lösungsansätze für allgemeine Problemstellungen. Die praktische Übung besteht in der exemplarischen Umsetzung von Komponenten für ausgewählte Aufgabenstellungen aus der betriebswirtschaftlichen Praxis. Kleinere Softwareprojekte werden in Kleingruppen bearbeitet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> – Konzepte der Objektorientierten Programmierung (OOP) – Datenstrukturen (Stack, Queue usw.) – Such- und Sortieralgorithmen (Tiefensuche, Breitensuche, Bestensuche, usw.); Dynamische Programmierung; Teile und Herrsche – Nichtsequentielle Programmierung – Ausgewählte Aspekte der Softwaretechnik – Fallstudien der betriebswirtschaftlichen Praxis 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar am PC mit Anwendung von Spezialsoftware	4	Online-/Offline-Diskussionen Besprechung von Übungsaufgaben Bearbeitung und Lösung von kleineren Softwareprojekten und Präsentationen im Team	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (60 Minuten); die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft	

Modul: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Wirtschaftswissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Beauftragte Lehrkraft am Fachbereich			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens mit Literatur und Datenbanken und die grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Informationsmanagements im Fach Wirtschaftswissenschaft. Sie sind in der Lage, eigenständig neue Lösungen für komplexere anwendungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln. Sie können Informationen im Bereich der Wirtschaftswissenschaft selbstständig recherchieren, zielgerichtet verarbeiten und für unterschiedliche Zielgruppen professionell präsentieren. Sie kennen die Plagiatsproblematik.			
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls steht der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Informationen. Neben den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens werden Recherchemethoden zu gedruckten und digitalen Medien in Katalogen, Datenbanken und Fachportalen vorgestellt und eingeübt. Dabei werden im Rahmen der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen auf verschiedenen praxisnahen Anwendungsfeldern eigenständige Darstellungen von Sachverhalten und Analysen erarbeitet und präsentiert. In einer Hausarbeit wird insbesondere eine vollständige und den Standards des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechende Literaturrecherche durchgeführt (Literaturliste sowie Verweise auf diese Liste im Text der Arbeit). Gender- und Diversityaspekte bilden integrale Bestandteile der Vermittlung des fachlichen und methodischen Wissens sowie der praktischen Übungen und Präsentationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristische Übung	3	Mündliche Präsentation (ca. 10 Minuten), Diskussion, Durchführung von Projekten	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 2 400 Wörter); die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft	

Modul: Unternehmensplanspiel			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Beauftragte Lehrkraft am Fachbereich			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen. Sie sind in der Lage, integrative Methoden- und Kommunikationskompetenzen in den Bereichen Produktion, Personal, Marketing, Finanzierung, Unternehmensrechnung und Steuern bei der Lösung eines komplexen Planspiels funktional anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit, Lösungsansätze für praxisorientierte Problemstellungen unter Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten zu entwickeln. Sie können anspruchsvolle Arbeitsprozesse kooperativ gestalten und ihre personale Kompetenz kritisch reflektieren.			
Inhalte: Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein computergestütztes Planspiel (z. B. TopSim General Management II). Dabei werden Teilnehmerteams gebildet, die auf Märkten konkurrieren. Die Teilnehmerteams werden auch unter Gender- und Diversityaspekten zusammengestellt. Jedes Team muss für sein Unternehmen betriebswirtschaftliche Entscheidungen in allen Bereichen eines Unternehmens, von der Fertigung über Einkauf, Personalplanung, F&E bis hin zu Marketing und Vertrieb, treffen. Auch aktuelle Themen wie wertorientierte Unternehmensführung, Rating, soziale und ökologische Aspekte, Gleichstellung, Corporate Identity, Aktienkurs und Unternehmenswert sowie Personalqualifikation, Produktivität und Rationalisierung werden einbezogen. Ein umfangreiches Berichtswesen liefert die Informationen für die Entscheidungen der Studentinnen und Studenten. Die im Projekt gemachten Erfahrungen werden diskutiert und anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben reflektiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	2	Führen eines Modellunternehmens, Vorbereitung, Diskussion und Reflexion betriebswirtschaftlicher Entscheidungen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 120
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft	

Modul: Projektplanung und -management			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können unterschiedliche Methoden zur Planung, Durchführung und Messung der Erfolgserwartungen im Projektmanagement identifizieren. Auch können sie die theoretischen Definitionen und den praxisbezogenen Verlauf von Projekten vergleichen und diskutieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, existierende Vorgehensmodelle in Bezug auf realistische Projektphasen aus der Berufspraxis zu implementieren und zu strukturieren. Die Studentinnen und Studenten testen und evaluieren erfolgreich die Werkzeuge des Projektmanagements mit Hilfe von konkreten Projekten, durchlaufen Prozessschritte und entwerfen definierte Handlungsalternativen. Sie können kohärente Personal- und Projektentwicklungskonzepte unter Einbeziehung von Gender- und Diversityaspekten entwickeln. Alle Schritte orientieren sich am vorab entworfenen Ziel des Projekts.			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements: das Initiieren, Planen, Steuern, Kontrollieren und Abschließen von Projekten. Voraussetzungen für erfolgreiches Projektmanagement, wie beispielsweise Stakeholder Commitment, Projekt-Infrastruktur und Personal-Kompetenzen werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis diskutiert. Gemeinsam werden Theorie und Praxis, Beiträge zur Sicherung des Projekterfolgs sowie die Wahl der verschiedenen Vorgehensweise zur Durchführung eines Projekts erprobt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristische Übung	3	Beteiligung an Diskussion und Gruppenarbeit; Erstellen von aufgabenbezogenen Ausarbeitungen und Präsentationen; Anleitung von Übungen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 105
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft	

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.